

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

14.08.2017

Delegation von Forschungs-Referenten aus Nordrhein- Westfalen auf Informationsreise im Freistaat

Länderübergreifender Austausch mit dem sächsischen Wissenschaftsministerium über Best-Practices in der EU- Forschungsförderung

Eine Delegation des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Kultur und Wissenschaft hat sich zwei Tage lang in Dresden mit Vertretern des sächsischen Wissenschaftsministeriums (SMWK) über Möglichkeiten, Perspektiven und Innovationen in der wettbewerblichen EU-Forschungsförderung ausgetauscht. Beide Länder beteiligen sich am 8. Europäischen Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020. Sachsen liegt mit 423 erfolgreichen Projektbeteiligungen auf Platz sechs, während Nordrhein-Westfalen die Rangliste der deutschen Bundesländer anführt.

Neben Gesprächen mit der Zentralen EU-Serviceeinrichtung Sachsen (ZEUSS) stand u.a. der Besuch der Europäischen Wissens- und Innovationsgemeinschaft „KIC Raw Materials/Regional KIC-Center Freiberg“ auf dem Programm. Das „KIC Raw Materials“ umfasst mehr als 100 Partner führender Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen in ganz Europa, die in unterschiedlichen Teilen der Wertschöpfungskette der Rohstoffverarbeitung tätig sind. Hauptpartner im KIC sind auch die TU Bergakademie Freiberg und das Helmholtz Zentrum Dresden Rossendorf. In diesem einzigartigen Netzwerk erhalten Forscher und Unternehmen die Möglichkeit, innovativ zusammenzuarbeiten und stärken so Sachsen als Forschungs- und Industriestandort.

Das ebenfalls von der nordrhein-westfälischen Delegation aufgesuchte European Project Center (EPC) der TU Dresden berät u.a. zu Programmen der europäischen Forschungs- und Struktur fondsförderung und begleitet Projekte von der Idee bis zur konkreten Umsetzung. Beide Projekte gelten als sächsische Erfolgsmodelle für die Beteiligung an wettbewerblichen

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

EU-Forschungsförderprogrammen und für Beratungsstrukturen in der EU-Förderlandschaft.

Die nordrhein-westfälischen EU-Referenten stellten das Projekt „Brückenbildung NRW“ vor, das Synergien zwischen der Regional- und der Forschungsförderung der EU effizient bündelt. Damit werden beste Voraussetzungen für die Beteiligung an der europäischen Spitzenforschung geschaffen und insbesondere kleinere und mittlere Unternehmen gestärkt.